

Q3/2008

Quartalsfinanzbericht

Der GFT Konzern im Überblick

Kennzahlen nach IFRS in T€	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Umsatz	177.453	176.295
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	4.981	9.332
Abschreibungen insgesamt	1.197	996
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.784	8.336
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.336	8.721
Überschuss zum 30. September	2.583	5.710
Ergebnis/Aktie nach IAS 33 in €	0,10	0,22
Langfristige Vermögenswerte	30.068	30.982
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere	17.893	22.839
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	56.814	54.645
Bilanzsumme	104.775	108.466
Eigenkapitalquote	57 %	51 %
Anzahl Mitarbeiter, absolut zum 30. September	1.015	1.077

Inhalt

Zwischenlagebericht zum 30. September 2008

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	2
2. Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2008	2
3. GFT Aktie	3
4. Umsatzentwicklung	4
5. Ertragslage	6
6. Finanzlage	7
7. Vermögenslage	7
8. Mitarbeiter	8
9. Forschung und Entwicklung	8
10. Chancen und Risiken	8
11. Wesentliche Ereignisse während der ersten neun Monate 2008	8
12. Ausblick	9

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz	10
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	12
Konzern-Kapitalflussrechnung	13
Eigenkapitalveränderungsrechnung des GFT Konzerns	14
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	16

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	20
--	-----------

Weitere Informationen

Unsere Segmente/Impressum	21
----------------------------------	-----------

Zwischenlagebericht

zum 30. September 2008

GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach Jahren starken Wachstums ist die Weltwirtschaft im dritten Quartal 2008 in erhebliche Turbulenzen geraten. Die weltweite Krise am Finanzmarkt sowie die weiterhin hohen Preise für Energie und Rohstoffe führen derzeit einige der großen Wirtschaftsnationen an den Rand der Rezession, gleichzeitig schwächt sich das Wachstum in den aufstrebenden Ländern ab. Die Bankenkrise, die im August 2007 mit der sogenannten Subprime-Krise in den USA begann, hat sich im Laufe der vergangenen sechs Monaten auf die globale Finanzindustrie ausgeweitet. Im September trat sie in ihre bislang turbulenteste Phase, deren Auswirkungen sich zunehmend in der Realwirtschaft niederschlugen. Der Internationale Währungsfond (IWF) sieht angesichts dieser größten Krise am Finanzmarkt seit den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts die Weltwirtschaft im Abschwung. So verlangsamte sich das globale Wachstum im Jahr 2008 wesentlich und werde sich erst Ende 2009 mäßig erholen. In seiner aktualisierten Studie vom Oktober 2008 geht der IWF von einer wirtschaftlichen Abschwächung des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 5,0 % im Jahr 2007 auf nun nur noch 3,9 % im Jahr 2008 sowie 3,0 % im Jahr 2009 – der niedrigste Stand seit 2002 – aus.

Im dritten Quartal 2008 hat sich das vom ifo (Institut für Wirtschaftsforschung) erhobene Weltwirtschaftsklima zum vierten Mal in Folge verschlechtert. Der Rückgang resultiere vor allem aus der ungünstigeren Einschätzung der derzeitigen wirtschaftlichen Lage, aber auch die Erwartungen für die nächsten sechs Monate wurden weiter nach unten revidiert. In Westeuropa verschlechterte sich der Wirtschaftsklimaindikator in fast allen Ländern, insbesondere in Italien, Spanien und Großbritannien.

Entwicklung der IT-Branche

Der Bundesverband Informationswirtschaft Telekommunikation Neue Medien e.V. (BITKOM) erwartet, dass die Finanzmarktkrise auch Auswirkungen auf die ITK-Wirtschaft haben wird. So geht der Verband davon aus, dass die Folgen im Geschäftskundenbereich spürbar sein werden, insbesondere wenn die Anbieter in den direkt betroffenen Branchen wie der Finanzwirtschaft tätig sind. Der Großteil der Unternehmen, so der BITKOM, wird die Auswirkungen aber nur mittelbar spüren. Daher schätzt der Verband, dass die ITK-Branche vergleichsweise stabil durch die konjunkturellen Turbulenzen kommen wird. In seiner aktuellen Umsatzprognose hat der BITKOM bereits berücksichtigt, dass die Wirtschaft im Jahr 2009 weltweit nicht mehr so stark wachsen wird wie bisher. So wird der deutsche IT-Markt im kommenden Jahr voraussichtlich um 3,7 % auf 69 Mrd. € zulegen, nach 4,2 % im Jahr 2008. Gleichzeitig macht der BITKOM in der aktuellen Krise zahlreiche Chancen aus, beispielsweise würden die Unternehmen verstärkt über Outsourcing-Modelle nachdenken.

Auch für den Euroraum wird die Finanzkrise Auswirkungen auf die ITK-Branche haben. Dies zeigt beispielsweise der aktuelle Stimmung Indikator für Dienstleister der Informationsgesellschaft, veröffentlicht vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung: Er erreichte den niedrigsten Wert seit seiner Einführung im vierten Quartal 2003. Ursache für den starken Rückgang sei die pessimistischere konjunkturelle Stimmung bei den ITK-Dienstleistern, die sich in Umsatzverlusten und geringerer Nachfrage ausdrückt. Zudem seien auch die Prognosen der ITK-Dienstleister für das vierte Quartal 2008 getrübt. Im Vergleich zum Vorquartal sei der Anteil der ITK-Dienstleister, der mit steigenden Umsätzen und einer erhöhten Nachfrage rechnet, gesunken.

2. Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2008

Die Zuspitzung der Finanzmarktkrise im Laufe des dritten Quartals 2008 führte zu einer verhaltenen Nachfrage der Kunden über alle Branchen hinweg. Während der Umsatz der GFT Gruppe mit 177,5 Mio. € unverändert auf dem hohen Niveau des Vorjahres (176,3 Mio. €) lag, blieb das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit 4,3 Mio. € deutlich unter dem Wert vom 30. September 2007 (8,7 Mio. €).

Wie in den Vorquartalen war *Resourcing* der umsatzstärkste Geschäftsbereich der GFT Gruppe. Trotz der momentanen konjunkturellen Abkühlung ließ der Fachkräftemangel den Bedarf an freiberuflichen IT-Spezialisten weiterhin ansteigen. Davon profitierte das Segment und wuchs um 9,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Kunden aus der Bankenbranche, für die GFT im Segment *Services* schwerpunktmäßig tätig ist, zeigten sich hingegen deutlich zurückhaltender mit Investitionen als noch im Vorjahr. Dadurch konnte, wie bereits zum Halbjahr prognostiziert, der Umsatz in diesem Geschäftsbereich das hohe Niveau des Vorjahres nicht beibehalten und lag zum 30. September 2008 um 11 % unter dem Vorjahreswert. Unser selbst gestecktes Ziel für das laufende Geschäftsjahr, den hohen *Services*-Umsatz des Vorjahres trotz des auslaufenden Großprojekts in Brasilien durch neue Projekte zu wiederholen, ließ sich im aktuellen Marktumfeld nicht verwirklichen.

Im Geschäftsbereich *Software* war das zögerliche Kaufverhalten der Kunden über alle Branchen hinweg besonders spürbar. Das für das zweite Halbjahr 2008 angestrebte deutliche Umsatzwachstum konnte daher nicht realisiert werden.

Während der Geschäftsbereich *Services* den größten Ergebnisbeitrag lieferte und sich im dritten Quartal stabil entwickelte, belasteten zwei Faktoren das Vorsteuerergebnis der GFT Gruppe maßgeblich: Zum einen litt das *Software*-Segment unter dem schleppenden Verkauf der E-Mail-Archivierungslösung *inboxx*. Die getätigten

Vertriebsinvestitionen brachten noch nicht die erhoffte Umsatz- und Gewinnsteigerung. Zum anderen musste der Geschäftsbereich *Resourcing*, ebenfalls bedingt durch die wirtschaftliche Krise, leicht reduzierte Margen im Vergleich zum Vorjahr hinnehmen.

Da eine Erholung der Weltwirtschaft bis Ende des Jahres nicht abzusehen ist, haben wir die Prognose für die GFT Gruppe im Geschäftsjahr 2008 gesenkt. Für das laufende Jahr rechnen wir mit einem konzernweiten Umsatz von 240 Mio. € (2007: 247,1 Mio. €) und einem Ergebnis vor Steuern von 6 Mio. € (2007: 12,4 Mio. €).

3. GFT Aktie

Die sich ausweitende und verschärfende Krise am Finanzmarkt wirkte sich auf die weltweiten Börsen aus – insbesondere im September 2008. Die deutschen Börsen verzeichneten auch im dritten Quartal deutliche Kursverluste. Dies betraf auch die GFT Aktie, die mit einem Kurs von 3,31 € ins Jahr 2008 gestartet war und die ersten neun Monate mit 1,89 € beendete. Damit liegt sie 42 % unter dem Niveau vom 30. September 2007 (3,24 €). Gegenüber vergleichbaren Werten im TecDax und im TecAllshare entwickelte sich die GFT Aktie durchschnittlich. Die Analysten von Equinet und SES Research bewerteten sie weiterhin mit „kaufen“. In ihrer aktuellen Bewertung nach Ende des Berichtszeitraums (17. Oktober 2008), stufte die LBBW sie auf „halten“.

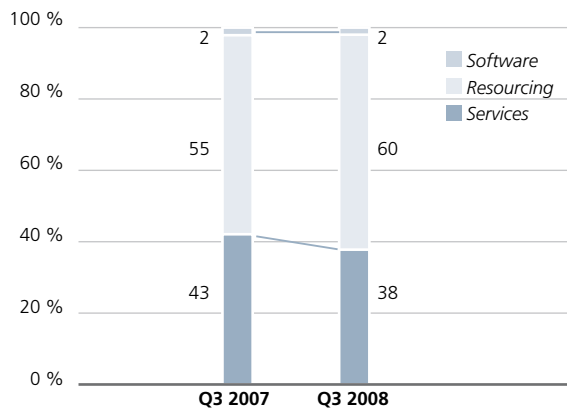
Kursverlauf der Aktie in den ersten neun Monate 2008 indexiert (Basis 2. Januar 2008 = 100 %)



4. Umsatzentwicklung

Die GFT Gruppe erzielte in den ersten neuen Monaten einen Gesamtumsatz von 177,5 Mio. € und lag damit leicht über dem Vorjahreswert von 176,3 Mio. €. Der Trend einer anteiligen Umsatzverlagerung vom Geschäftsbereich *Services* zum Segment *Resourcing*, der bereits in den ersten beiden Quartalen 2008 zu erkennen war, setzte sich dabei weiter fort.

Umsatz nach Segmenten



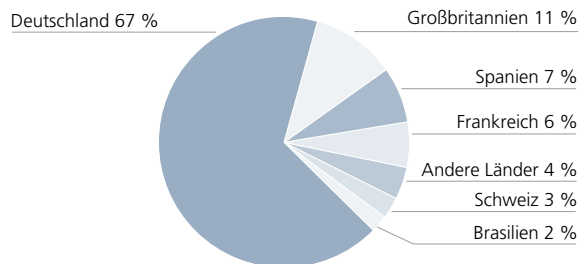
Resourcing war zum Ende des dritten Quartals 2008 weiterhin der umsatzstärkste Geschäftsbereich. Sein Anteil am Gesamtumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozentpunkte auf 60 % und liegt damit auf dem Niveau des Vorquartals. Der Anteil des Geschäftsbereichs *Services* sank parallel von 43 % im Vorjahr auf 38 %, während das Segment *Software* konstant zum Vorquartal 2 % des Gesamtumsatzes erwirtschaftete.

Ressourcenengpässe von Unternehmen im IT-Bereich wirkten sich auch im dritten Quartal 2008 günstig auf das Geschäft mit der Vermittlung von qualifizierten Freiberuflern aus. Der **Geschäftsbereich *Resourcing*** profitierte von dieser wachsenden Nachfrage nach externen IT-Spezialisten und konnte seinen Umsatz im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2007 um 9,5 % auf 106,3 Mio. € steigern (Vorjahr: 97,1 Mio. €). Davon sind 56,2 Mio. € dem Bereich Third Party Management (TPM; Vorjahr: 57,9 Mio. €) zuzurechnen. Die restlichen 50,1 Mio. € entfallen auf den Bereich Resource Management (RM; Vorjahr: 39,2 Mio. €).

Die Zuspitzung der Krise am Finanzmarkt spiegelte sich im Nachfrageverhalten der Kunden, insbesondere in der Bankenbranche, wider. Vor allem bei Neuinvestitionen zeigten sie sich deutlich zurückhaltender als noch im Vorjahr. Der Umsatz im **Geschäftsbereich *Services*** ging dadurch in den ersten neun Monaten 2008 um 11 % gegenüber dem Vorjahr (75,1 Mio. €) auf 67,2 Mio. € zurück. Wie bereits in den beiden Vorquartalen fällt dabei ins Gewicht, dass die Implementierungsphase des Projekts mit einer großen Bank in Brasilien Ende 2007 abgeschlossen war und entsprechend weniger zum Umsatz beisteuerte. Vor diesem Hintergrund entwickelte sich der Umsatz im restlichen Geschäftsbereich *Services* stabil, konnte jedoch das zu Jahresbeginn angestrebte Wachstum nicht erzielen.

Deutlich spürbar waren die Auswirkungen der globalen konjunkturellen Abkühlung auch im **Geschäftsbereich *Software***. Das zögerliche Kaufverhalten der Kunden verhinderte den für das dritte Quartal erwarteten deutlichen Umsatzanstieg. Im Neunmonatsvergleich ging der Umsatz leicht um 1,6 % auf 4,02 Mio. € zurück (Vorjahr: 4,09 Mio. €). Der Erfolg dieses Segments im vierten Quartal 2008 wird stark von der weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängen.

Umsatz nach Ländern



Gegenüber dem 30. September 2007 blieb die Umsatzverteilung nach Ländern nahezu unverändert.

Mit einem Umsatzanteil von 67,8 %, gleichbleibend zum Vorjahr, war **Deutschland** in den ersten neun Monaten 2008 nach wie vor der größte und wichtigste Absatzmarkt der GFT Gruppe. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte der Umsatz leicht von 119,8 Mio. € auf 120,3 Mio. € gesteigert werden. Entscheidend dazu beigetragen hat der Geschäftsbereich *Resourcing*, der weiter ausgebaut wurde. Dadurch konnte die aufgrund der Finanzmarktkrise schwächere Nachfrage im *Services*-Geschäft mehr als ausgeglichen werden.

Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage in **Großbritannien** konnte GFT auch dort seinen Umsatz in den ersten neun Monaten 2008 um 9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 18,8 Mio. € steigern (Vorjahr: 17,2 Mio. €). Der Anteil am Gesamtumsatz betrug somit 11 %, einen Prozentpunkt mehr als im Vorjahr. Lediglich im Quartalsvergleich machte sich die Zurückhaltung der britischen Kunden aus dem Finanzsektor bemerkbar: Im dritten Quartal wurden mit 6,1 Mio. € 2 % weniger als im zweiten Quartal erwirtschaftet.

Eine leichte Steigerung verzeichnete GFT auch mit Kunden in **Spanien**. Gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres (11,9 Mio. €) erhöhte sich der Umsatz um 6 % auf 12,6 Mio. €. Damit lag der Anteil am Gesamtumsatz konstant bei 7 %. Im Vergleich zum zweiten Quartal hingegen musste GFT im dritten Quartal Einbußen von 10 % hinnehmen.

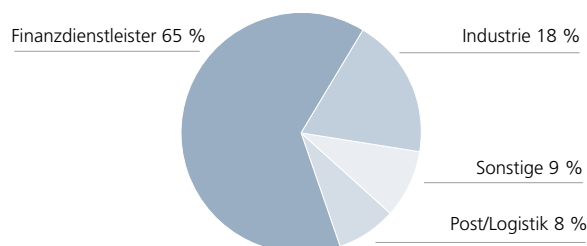
Beim Umsatz mit Kunden in **Frankreich** konnte der Aufwärtstrend über die Quartale fortgeführt werden. Nach einem Umsatzplus von 11 % im dritten Quartal 2008 gegenüber dem Vorquartal lag der Neunmonatsumsatz mit 10,6 Mio. € um 4 % über dem Wert zum 30. September 2007 (10,2 Mio. €). Der Anteil am Gesamtumsatz betrug damit weiterhin 6 %.

Mit Kunden in der **Schweiz** konnte GFT den Umsatz in den ersten neun Monaten um 39 % gegenüber dem Vorjahr (3,3 Mio. €) auf 4,5 Mio. € steigern. Der Anteil am Gesamtumsatz stieg dadurch von 1,9 % auf 2,6 %.

Auf den Umsatz mit Kunden in **Brasilien** wirkte sich mildernd aus, dass das Projekt mit einer brasilianischen Bank, das in Zusammenarbeit mit unserem spanischen Entwicklungszentrum realisiert wurde, mittlerweile in die Wartungsphase übergegangen ist. Wie bereits in den beiden Vorquartalen sank dadurch der Anteil am Gesamtumsatz im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2007 von 5,4 % auf 1,6 % und betrug 2,9 Mio. € (Vorjahr: 9,5 Mio. €). Diesen planmäßigen Rückgang konnte GFT entgegen den ursprünglichen Erwartungen nicht durch Umsatzsteigerungen in anderen Märkten ausgleichen.

Die Projekte mit Kunden aus Italien und insbesondere den USA („**andere Länder**“) trugen insgesamt 7,8 Mio. € zum Gesamtumsatz bei, 75,5 % mehr als im Vorjahreszeitraum (4,4 Mio. €). Damit stellen sie 4,4 % des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 2,5 %). Hauptursache dafür war das wachsende Geschäft in den USA.

Umsatz nach Branchen



Der **Finanzdienstleistungssektor** war mit einem Anteil am Gesamtumsatz von 65 % weiterhin die wichtigste Branche für GFT (Vorjahr: 66,4 %). Durch die Zurückhaltung der Finanzinstitute bei Investitionen als Folge der Finanzmarktkrise fiel der Umsatzanstieg im zweiten Halbjahr etwas schwächer aus als erwartet. Im dritten Quartal 2008 betrug der Umsatz 41,5 Mio. € und lag damit 8 % über dem Wert des zweiten Quartals. Im Neunmonatsvergleich ging er jedoch um 1,4 % auf 115,4 Mio. € zurück (Vorjahr: 117,0 Mio. €).

Der Umsatz mit **Industriekunden** stieg in den ersten neun Monaten 2008 im Vergleich zum Vorjahr (30,7 Mio. €) um 2,3 % auf 31,4 Mio. € an. Der Hauptanteil stammt aus der Vermittlung freiberuflicher IT-Spezialisten. Damit wuchs der Anteil am Gesamtumsatz von 17,4 % auf 17,7 %.

Der Umsatz mit Kunden aus **sonstigen Branchen und Behörden** lag in den ersten neun Monaten 2008 mit 16,0 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (11,2 Mio. €); dies entspricht einem Anstieg um 42,6 %. Der Anteil am Gesamtumsatz betrug nun 9,0 % nach 6,4 % im Vorjahr.

Leicht rückläufig waren die Umsätze mit Unternehmen aus der **Post- und Logistikbranche**. Nach 17,4 Mio. € in den ersten neun Monaten 2007 lag der Umsatz im laufenden Geschäftsjahr nach einem Rückgang um 16 % bei 14,7 Mio. €. Der Anteil am Gesamtumsatz sank entsprechend von 10 % auf 8 %.

5. Ertragslage

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** der GFT Gruppe lag zum Ende des dritten Quartals 2008 bei 4,3 Mio. €. Betrachtet man die Quartale separat, ergibt sich ein Anstieg um 20 % gegenüber dem Vorquartal (1,7 Mio. €) auf 2,1 Mio. €. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres reduzierte sich das Ergebnis um 4,4 Mio. €.

Die Sondereffekte aus den ersten beiden Quartalen 2008 bestimmten auch im dritten Quartal die Ergebnissituation. Hervorzuheben ist hierbei der gestiegene Segmentverlust im Geschäftsbereich *Software*. Der nicht wiederholbare Ergebnisbeitrag aus dem Projekt in Brasilien trägt zu gleichen Teilen wie in den ersten beiden Quartalen zu einem verminderten Ergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei. Der Einfluss der Finanzmarktkrise auf die Ergebnissituation des Segments *Services* fiel etwas geringer aus als erwartet.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** betrug zum Ende des dritten Quartals 3,8 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduzierte sich der Wert um 54,6 %.

Entsprechend fiel das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (EBITDA)** um 46,6 % auf 5,0 Mio. €. Im Vorjahr lag dieser Wert zum Stichtag 30. September 2007 bei 9,3 Mio. €.

Die GFT Gruppe erwirtschaftete zum 30. September 2008 einen **Überschuss** von 2,6 Mio. € nach Abzug aller Aufwendungen (Vorjahr: 5,7 Mio. €). Der Quartalsüberschuss für das dritte Quartal betrug 1,5 Mio. €.

Die **Steuerquote** zum 30. September 2008 lag damit rechnerisch bei 40 % (Vorjahr: 35 %). Die rechnerische Steuerquote des dritten Quartals vor IFRS-Effekten unterschritt dabei mit 28 % sogar den angestrebten Wert von 30 %.

Das Ergebnis pro Aktie betrug zum 30. September 2008 0,10 € pro Aktie gegenüber 0,04 € zum Halbjahr und 0,22 € zum Vorjahr. Diese Angaben beziehen sich auf durchschnittlich 26.325.946 im Umlauf befindliche Aktien.

Ertragslage des Konzerns nach Segmenten

Das **Segment Services** hatte mit 5,0 Mio. € den größten Anteil am Ergebnis der GFT Gruppe. Zwar blieb der Geschäftsbereich erwartungsgemäß hinter dem Wert des Vorjahres zurück (7,6 Mio. €), steigerte sich jedoch im Vergleich zum Vorquartal um 0,8 Mio. € auf 2,5 Mio. €. Ein Großteil der Differenz zum Vorjahr ist auf die nicht wiederkehrenden Erträge aus der Abschlussphase des brasilianischen Projektes zurückzuführen. Ebenso enthält das Halbjahresergebnis für das Segment *Services* den Abgangsverlust der GFT India und spiegelt die ausbleibenden Projekterträge aus der zurückhaltenden Marktsituation wider.

Weiterhin positiv zu beurteilen ist die Ertragslage im **Geschäftsbereich Resourcing**. Hier konnte das Vorquartalsergebnis von 0,9 Mio. € gehalten werden. Dies führte zu einem Neun-Monats-Ergebnis von 2,6 Mio. €, das den Vorjahreswert (2,3 Mio. €) um 11,8 % übertraf. Gestiegene Umsätze insbesondere im Bereich Resource Management waren die Ursache dafür.

Die Ergebnissituation im **Segment Software** hingegen blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück. Intensive Vertriebsmaßnahmen führten bislang noch nicht zum erhofften Umsatzerfolg. Dadurch verschlechterte sich das Ergebnis von -0,5 Mio. € zum 30. September 2007 auf -2,8 Mio. € nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs. Auch im Vergleich zum zweiten Quartal 2008 verschlechterte sich das Ergebnis zwischen Juli und September 2008 von -0,7 Mio. € auf -1,2 Mio. €.

Ertragslage des Konzerns nach Ertrags- und Aufwandspositionen

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich zum 30. September 2008 auf 1,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 1,1 Mio. €. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen stellten dabei den Hauptanteil dar.

Zukäufe von externen Mitarbeitern für das *Resourcing*-Segment machten in den ersten neun Monaten 2008 den größten Teil des **Materialaufwands** aus. Er erhöhte sich dadurch parallel zur Umsatzsteigerung dieses Geschäftsbereichs von 104,6 Mio. € im Vorjahr auf 108,7 Mio. €. Der Neun-Monats-Wert 2008 belief sich auf 70,2 Mio. € (Vorjahr: 65,9 Mio. €), was einem Anstieg um 4 % entspricht. Im Segment *Services* war aufgrund des niedrigeren Umsatzes im Vergleich zum Vorjahreszeitraum der Bedarf an externen Mitarbeitern entsprechend geringer.

Der **Personalaufwand** ging im dritten Quartal 2008 gegenüber dem Vorquartal leicht von 17,0 Mio. € auf 16,0 Mio. € zurück. Der kumulierte Wert zum 30. September 2008 lag mit 49,7 Mio. € um 1,3 Mio. € höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (48,4 Mio. €), was einer Steigerung um 2,7 % entspricht. Es fanden zwar erfolgreiche Rekrutierungsmaßnahmen statt. Insbesondere in Spanien wurden jedoch weniger Mitarbeiter eingestellt, als aufgrund der regulären Fluktuation das Unternehmen verließen.

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** beliefen sich im dritten Quartal, wie auch schon in den vorherigen Quartalen 2008 auf 0,4 Mio. €. In Summe ergaben sich dadurch zum 30. September 2008 Abschreibungen in Höhe von 1,2 Mio. €.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** bewegten sich mit 5,2 Mio. € im dritten Quartal auf einem ähnlichen Niveau wie in den Quartalen zuvor. Zum Ende des dritten Quartals betrug der Wert somit 15,4 Mio. € (Vorjahr: 14,9 Mio. €). Die Veränderung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Mietkosten und Beratungsleistungen. Die Reiseaufwendungen reduzierten sich hingegen.

6. Finanzlage

Der **Bestand an frei verfügbaren Zahlungsmitteln** reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22 % auf 17,9 Mio. €. Die entgegenstehenden kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden fast vollständig zurückgeführt und betrugen nur noch 0,2 Mio. € gegenüber dem Neunmonatswert 2007 von 3,6 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Ablösung der Factoring-Kreditlinie in Frankreich zum Jahresende 2007.

Das wachsende *Resourcing*-Geschäft ist mit höheren Forderungslaufzeiten versehen und damit die Ursache für die Reduktion des **Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit** von -0,5 Mio. € zum Vorjahresstichtag auf -9,0 Mio. € nach den ersten neun Monaten 2008. Dadurch erhöhten sich auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 50,7 Mio. € zum Vorjahreszeitpunkt auf 54,0 Mio. € zum 30. September 2008. Gleichzeitig sanken die gegenüberstehenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 19,0 Mio. € auf 15,3 Mio. €.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** ist im Vergleich zum Vorjahr nur leicht von -1,1 Mio. € auf -1,2 Mio. € gestiegen. Im Wesentlichen ist dies auf die Desinvestition der indischen Tochtergesellschaft im ersten Quartal 2008 zurückzuführen. Weitere Investitionen flossen hauptsächlich in Sachanlagen.

In den ersten neun Monaten wurden keine nennenswerten Finanztransaktionen getätigt. Entsprechend geringer war der **Cashflow aus Finanztätigkeit** zum 30. September 2008 gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt (1,0 Mio. €) und betrug noch 0,03 Mio. €.

7. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 30. September 2008 lag mit 104,8 Mio. € um 3,7 Mio. € niedriger als zum Vorjahresstichtag und 7,2 Mio. € unter dem Jahresendstand 2007.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich gegenüber dem 30. September 2007 um 7 % und gegenüber dem Jahresende 2007 um 13 % auf 54,0 Mio. €. Grund dafür waren, neben den bereits beschriebenen längeren Forderungslaufzeiten im *Resourcing*-Geschäft, vorgezogene Zahlungen im vierten Quartal 2007. **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** lagen 19 % unter dem Niveau des Vorjahres bei 15,3 Mio. €.

Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2007 erhöhte sich das **Eigenkapital** von 55,0 Mio. € auf 59,9 Mio. € aufgrund der reduzierten Verlustvorräte. Entsprechend stieg die Eigenkapitalquote von 51 % auf 57 % gegenüber dem 30. September 2007. Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum Jahresende 2007 (57,7 Mio. €) lediglich um 4 %. Begünstigt durch die gesunkene Bilanzsumme fiel der Anstieg der Eigenkapitalquote jedoch höher aus.

8. Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2008 beschäftigte die GFT Gruppe einschließlich anteilig einbezogener Teilzeitkräfte 1.015 Mitarbeiter, 62 Personen weniger als zum Vorjahreszeitpunkt und 24 weniger als zum 30. Juni 2008. Der Anteil der im Ausland Beschäftigten lag mit 707 Personen bei 70 % (Vorjahr: 784, bzw. 73 %). Am Standort Deutschland waren entsprechend 308 Mitarbeiter bzw. 30 % der Belegschaft tätig (Vorjahr: 293, bzw. 27 %). Der Rückgang der im Ausland eingesetzten Angestellten resultiert aus dem Verkauf von 70 % der Anteile an der indischen Tochtergesellschaft GFT India Ltd, Trichy, Indien. Der Anstieg der Mitarbeiterzahl in Deutschland ist auf den Ausbau des Vertriebsteams im Geschäftsbereich *Resourcing* zurückzuführen.

Mit 853 Personen verzeichnet der Geschäftsbereich *Services* zum Stichtag 30. September 2008 den größten Anteil der Mitarbeiter. Zum Vorjahreszeitpunkt waren hier 930 Personen tätig, davon 56 bei der indischen Tochtergesellschaft.

Das Segment *Resourcing* konnte auch im dritten Quartal 2008 die Mitarbeiterzahl erhöhen und beschäftigte zum 30. September 2008 102 Personen – 22 mehr als zum Vorjahreszeitpunkt.

Im Segment *Software* waren zum 30. September 2008 60 Personen tätig, sieben weniger als zum Vorjahreszeitpunkt.

Die Zahl der freien Mitarbeiter steigt erneut an: Zum 30. September 2008 belief sie sich auf 1.259 Personen (Vorjahr 1.229).

9. Forschung und Entwicklung

Mit 3,0 Mio. € sind die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zum 30. September 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum (Vorjahr 2,8 Mio. €) leicht gestiegen. Der größte Anteil entfiel auf Personalkosten.

Im Bereich Forschung und Entwicklung lag wie bereits im ersten Halbjahr der Fokus auf der konstanten Prozessverbesserung im Segment *Services* durch die fortwährende Ausweitung von CMMI® (Capability Maturity Model Integration), einem international anerkannten Vorgehensmodell für Software- und Systementwicklung.

Mitte August 2008 haben die spanischen und brasilianischen Entwicklungszentren den dritten Reifegrad erreicht. Damit ist GFT in der globalen Qualitätsoffensive einen wichtigen Schritt vorangekommen. Daneben arbeiten wir weiterhin verstärkt an der Weiterentwicklung und Ausweitung unserer internen gruppenweiten Informationsplattform.

10. Chancen und Risiken

In den ersten neun Monaten 2008 hat sich zu den im Lagebericht für den Konzernabschluss 2007 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken eine Änderung ergeben: Die Bankenkrise der USA hat sich in den letzten drei Monaten zu einer weltweiten Finanzkrise ausgeweitet, die besonders im September 2008 den globalen Finanzsektor erschütterte. Da GFT 65 % seines Umsatzes mit internationalen Finanzdienstleistern erwirtschaftet, besteht die Gefahr, dass Kunden aus diesem Bereich IT-Projekte verschieben, IT-Budgets reduzieren oder Preise neu verhandeln.

11. Wesentliche Ereignisse während der ersten neun Monate 2008

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 hat GFT die Bündelung aller Aktivitäten im Segment *Resourcing* in Deutschland abgeschlossen. Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 hat die GFT Technologies AG ihren Betriebsteil *emagine* im Wege der Einzelrechtsnachfolge in die GFT Resource Management GmbH eingebracht. *emagine* repräsentiert den Bereich Third Party Management und übernimmt für seine Kunden das Einkaufsmanagement von nichtstrategischen IT-Dienstleistern sowie die Vermittlung von Softwareentwicklern, Programmierern und kleineren IT-Dienstleistern. Im Geschäftsjahr 2007 erwirtschaftete der Bereich *emagine* einen Umsatz in Höhe von 85,9 Mio. €. Mit der Einbringung der *emagine* in die GFT Resource Management GmbH sind nun alle Aktivitäten im Geschäftsfeld *Resourcing* in Deutschland in der GFT Resource Management GmbH oder ihren Tochtergesellschaften zusammengefasst. Sämtliche Umsätze der GFT Technologies AG werden ab dem 1. Januar 2008 dem Geschäftsfeld *Services* zugerechnet.

Ein weiteres wesentliches Ereignis in den ersten neun Monaten 2008 war der Verkauf von Anteilen an der GFT India Ltd. Im Zuge der Konzentration der Offshore-Aktivitäten in Brasilien hat die GFT Technologies AG am 29. Februar 2008 70 % ihrer Anteile an der GFT India Ltd., Trichy, Indien an den Geschäftsführer der Gesellschaft veräußert. Auch in Zukunft wird die GFT AG das Entwicklungszentrum in Indien für die Weiterentwicklung interner Anwendungen und die Produktentwicklung im Bereich *Software* nutzen.

Die neunte ordentliche Hauptversammlung der GFT Technologies AG beschloss am 11. Juni 2008 die Sitzverlegung des Unternehmens von St. Georgen nach Stuttgart. Am 25. August 2008 wurde diese am Amtsgericht Stuttgart unter der HRB 727178 eingetragen. St. Georgen wird weiterhin Entwicklungs- und Verwaltungsstandort bleiben.

12. Ausblick

Angesichts der derzeitigen Krise am Kapitalmarkt sieht der IMF die Weltwirtschaft im Abschwung. Aktuelle Prognosen zufolge verlangsamte sich das globale Wachstum im Jahr 2008 wesentlich und werde sich erst Ende 2009 mäßig erholen.

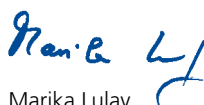
Auch die ITK-Branche wird sich der Krise am Finanzmarkt nicht entziehen können, insbesondere Unternehmen, die für den Finanzdienstleistungssektor tätig sind.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Gesamtjahresprognose für die GFT Gruppe gesenkt. Für das laufende Jahr rechnen wir mit einem konzernweiten Umsatz von 240 Mio. € (2007: 247,1 Mio. €) und einem Ergebnis vor Steuern von 6 Mio. € (2007: 12,4 Mio. €).

Insbesondere der Geschäftsbereich *Software* litt unter dem zögerlichen Kaufverhalten potenzieller Kunden und belastete das Gesamtergebnis deutlich. Hier erwarten wir für das vierte Quartal noch keine wesentliche Verbesserung.



Ulrich Dietz
Vorstand (Vorsitzender)



Marika Lulay
Vorstand



Dr. Jochen Ruetz
Vorstand

Im Geschäftsbereich *Services* wird die Finanzmarktkrise weiterhin Einfluss auf die Nachfrage unserer Kunden aus dem Finanzsektor haben. Als strategischer IT-Partner werden wir unsere Kunden unterstützen, das vorhandene IT-Budget effizient zu nutzen und dadurch für die Zukunft technologisch gut gerüstet zu sein. Wir erwarten daher eine weiterhin stabile Entwicklung in diesem Bereich sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis. Neues Wachstumspotenzial im Bankenumfeld ist unseres Erachtens frühestens im zweiten Halbjahr 2009 zu erwarten. Aufgrund der aktuell diskutierten Verschärfung der Regularien für Finanzdienstleister erwarten wir dann jedoch eine anziehende Nachfrage zur Umsetzung der gestiegenen gesetzlichen Anforderungen, kombiniert mit Nachhol-effekten aus der momentanen Nachfragezurückhaltung.

Die Personalsituation im IT-Bereich spiegelt sich in der weiterhin hohen Nachfrage nach IT-Freiberuflern wider. Diese Wachstumsmöglichkeiten werden wir mit unserem Geschäftsbereich *Resourcing* nach wie vor konsequent nutzen und den Bereich ausbauen.

Die GFT Gruppe blickt angesichts der Krise am Finanzmarkt verhalten optimistisch in die Zukunft: Mit den beiden großen Geschäftsbereichen *Services* und *Resourcing* ist GFT gut aufgestellt, um auf Veränderungen des Marktes flexibel reagieren zu können. Zudem ermöglicht es unser internationaler Software-Entwicklungsverbund, weltweit zu agieren und so Schwankungen in einzelnen Märkten auszugleichen.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und allen Kunden, Investoren und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und ihre Treue.

Stuttgart, den 31. Oktober 2008

Der Vorstand

Konzernbilanz (IFRS)

zum 30. September 2008

GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

AKTIVA	30.09.2008 €	31.12.2007 €
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.552.794,87	25.699.209,08
Wertpapiere	2.341.021,87	3.002.421,87
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.048.378,40	47.947.226,08
Forderungen im Verbundbereich	0,00	0,00
Vorräte	4.465,00	9.052,66
Latente Steuern	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.760.234,55	4.381.094,28
Übrige	0,00	0,00
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	74.706.894,69	81.039.003,97
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	2.495.218,93	2.615.952,56
Immaterielle Vermögenswerte	427.847,91	873.656,13
Geschäfts- oder Firmenwert	20.365.010,57	20.365.010,57
Finanzanlagen	0,00	0,00
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	34.143,33	0,00
Ausleihungen	0,00	0,00
Latente Steuern	5.683.859,41	5.943.048,58
Sonstige Vermögenswerte	1.062.391,23	1.095.276,07
Übrige	0,00	0,00
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	30.068.471,38	30.892.943,91
Aktiva, gesamt	104.775.366,07	111.931.947,88

PASSIVA	30.09.2008 €	31.12.2007 €
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	0,00	0,00
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	150.000,00	150.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.324.336,60	28.915.694,45
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen	2.870.691,68	2.916.443,88
Rückstellungen	17.474.314,66	13.696.366,78
Umsatzabgrenzungsposten	1.622.298,50	987.004,25
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.608.047,51	1.050.674,39
Latente Steuern	0,00	0,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.517.654,62	3.643.165,60
Übrige	0,00	0,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	42.567.343,57	51.359.349,35
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	0,00	0,00
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0,00	0,00
Umsatzabgrenzungsposten	0,00	0,00
Latente Steuern	319.719,36	564.461,71
Pensionsrückstellungen	860.236,00	853.036,00
Übrige	1.159.819,01	1.425.125,34
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.339.774,37	2.842.623,05
Minderheitenanteile	0,00	0,00
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.325.946,00	26.325.946,00
Kapitalrücklage	42.147.782,15	42.147.782,15
Eigene Anteile	0,00	0,00
Gesetzliche Rücklage	0,00	0,00
Andere Gewinnrücklagen	2.343.349,97	2.343.349,97
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	61.479,09	34.331,96
Rücklage für Marktbewertung Wertpapiere	-667.700,00	-196.300,00
Konzernbilanzverlust	-10.342.609,08	-12.925.134,60
Eigenkapital, gesamt	59.868.248,13	57.729.975,48
Passiva, gesamt	104.775.366,07	111.931.947,88

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung (IFRS)

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2008

GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

	Quartalsbericht		Neun-Monats-Bericht	
	01.07.-30.09. 2008 €	01.07.-30.09. 2007 €	01.01.-30.09. 2008 €	01.01.-30.09. 2007 €
Umsatzerlöse	61.551.191,17	63.192.502,20	177.452.812,76	176.294.723,99
Sonstige betriebliche Erträge	424.103,32	93.823,80	1.701.889,20	1.069.721,07
Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	33.024,46	24.307,65	111.827,36	116.503,24
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-38.425.225,61	-38.705.161,36	-108.652.393,57	-104.570.784,69
Personalaufwand	-16.027.693,98	-15.514.731,44	-49.736.132,76	-48.398.809,53
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-391.352,21	-365.573,50	-1.196.836,26	-996.223,07
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.169.230,12	-5.275.900,75	-15.437.622,78	-14.851.641,53
Übrige	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsergebnis	1.994.817,03	3.449.266,60	4.243.543,95	8.663.489,48
Zinserträge/-aufwendungen	171.336,54	129.072,42	551.486,99	385.251,21
Beteiligungserträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-19.953,02	0,00	-48.779,05	0,00
Währungsgewinne/-verluste	19.556,39	20.882,30	-27.227,29	8.668,45
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	-85.000,00	-179.500,00	-383.484,54	-336.100,00
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	2.080.756,94	3.419.721,32	4.335.540,06	8.721.309,14
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-584.225,03	-1.003.627,21	-1.753.014,54	-3.011.676,76
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	1.496.531,91	2.416.094,11	2.582.525,52	5.709.632,38
Minderheitenanteile	0,00	0,00	0,00	0,00
Überschuss	1.496.531,91	2.416.094,11	2.582.525,52	5.709.632,38
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,06	0,09	0,10	0,22
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,06	0,09	0,10	0,22
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	26.325.946	26.325.946	26.325.946	26.325.946
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	26.325.946	26.325.946	26.325.946	26.325.946

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2008

GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

	Berichtszeitraum	
	01.01.-30.09. 2008 €	01.01.-30.09. 2007 €
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis des Berichtszeitraums	2.582.525,52	5.709.632,38
Anpassungen für:		
Minderheitenanteile	0,00	0,00
Abschreibungen	1.196.836,26	996.223,07
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	3.859.965,16	6.093.743,91
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	349.487,26	-3.637,44
Fremdwährungsgewinne/-verluste	-27.227,29	8.668,45
Sonstige	432.263,59	336.100,00
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-17.350.114,44	-13.678.585,34
Aus betrieblicher Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	-8.956.263,94	-537.854,97
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	0,00	0,00
Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel	-174.067,05	0,00
Erwerb von Anlagevermögen	-1.049.796,95	-1.151.976,15
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	6.566,60	5.491,20
Sonstige	0,00	3.245,26
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-1.217.297,40	-1.143.239,69
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	0,00	994.584,09
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	0,00	0,00
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	0,00	0,00
Sonstige	27.147,13	8.073,86
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	27.147,13	1.002.657,95
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	0,00	0,00
Verminderung der liquiden Mittel	-10.146.414,21	-678.436,71
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	25.699.209,08	20.244.411,54
Liquide Mittel am Ende der Periode	15.552.794,87	19.565.974,83

Eigenkapitalveränderungsrechnung des GFT Konzerns (IFRS)

zum 30. September 2008

GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

	<u>Gewinnrücklagen</u>			
	<u>Gezeichnetes Kapital €</u>	<u>Kapital- rücklage €</u>	<u>Gesetzliche Rücklage €</u>	<u>Andere Gewinn- rücklagen €</u>
Stand 31.12.2006	26.325.946,00	67.346.563,99	1.387,65	2.343.349,97
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere):				
– im Eigenkapital erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwerts 01.01.-30.09.2007				
– in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen 01.01.-30.09.2007				
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen 01.01.-30.09.2007				
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen 01.01.-30.09.2007				
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen 01.01.-30.09.2007				
Überschuss 01.01.-30.09.2007				
Gesamte Erträge und Aufwendungen 01.01.-30.09.2007				
Stand 30.09.2007	26.325.946,00	67.346.563,99	1.387,65	2.343.349,97
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere):				
– im Eigenkapital erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwerts 01.01.-31.12.2007				
– in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen 01.01.-31.12.2007				
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen 01.01.-31.12.2007				
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen 01.01.-31.12.2007				
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen 01.01.-31.12.2007				
Jahresüberschuss 01.01.-31.12.2007				
Gesamte Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres 2007				
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		-25.198.781,84		
Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
– aus der gesetzlichen Rücklage			-1.387,65	
Stand 31.12.2007	26.325.946,00	42.147.782,15	0,00	2.343.349,97
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere):				
– im Eigenkapital erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwerts 01.01.-30.09.2008				
– in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen 01.01.-30.09.2008				
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen 01.01.-30.09.2008				
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen 01.01.-30.09.2008				
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen 01.01.-30.09.2008				
Überschuss 01.01.-30.09.2008				
Gesamte Erträge und Aufwendungen 01.01.-30.09.2008				
Stand 30.09.2008	26.325.946,00	42.147.782,15	0,00	2.343.349,97

Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		Den Gesellschaf- tern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			Minderheits- anteile €	Summe Eigenkapital €
Ausgleichsposten aus Währungs- umrechnung €	Rücklage für Marktbewertung Wertpapiere €	Konzern- bilanzverlust €	€	€		
42.176,11	23.437,50	-46.719.695,89	49.363.165,33	0,00	49.363.165,33	
	-37.500,00		-37.500,00		-37.500,00	
	0,00		0,00		0,00	
-5.988,64			-5.988,64		-5.988,64	
	14.062,50		14.062,50		14.062,50	
-5.988,64	-23.437,50	0,00	-29.426,14	0,00	-29.426,14	
		5.709.632,38	5.709.632,38	0,00	5.709.632,38	
-5.988,64	-23.437,50	5.709.632,38	5.680.206,24	0,00	5.680.206,24	
36.187,47	0,00	-41.010.063,51	55.043.371,57	0,00	55.043.371,57	
	-233.800,00		-233.800,00		-233.800,00	
	0,00		0,00		0,00	
-7.844,15			-7.844,15		-7.844,15	
	14.062,50		14.062,50		14.062,50	
-7.844,15	-219.737,50	0,00	-227.581,65	0,00	-227.581,65	
		8.594.391,80	8.594.391,80	0,00	8.594.391,80	
-7.844,15	-219.737,50	8.594.391,80	8.366.810,15	0,00	8.366.810,15	
		25.198.781,84	0,00	0,00	0,00	
		1.387,65	0,00	0,00	0,00	
34.331,96	-196.300,00	-12.925.134,60	57.729.975,48	0,00	57.729.975,48	
	-471.400,00		-471.400,00		-471.400,00	
	0,00		0,00		0,00	
27.147,13			27.147,13		27.147,13	
	0,00		0,00		0,00	
27.147,13	-471.400,00	0,00	-444.252,87	0,00	-444.252,87	
		2.582.525,52	2.582.525,52	0,00	2.582.525,52	
27.147,13	-471.400,00	2.582.525,52	2.138.272,65	0,00	2.138.272,65	
61.479,09	-667.700,00	-10.342.609,08	59.868.248,13	0,00	59.868.248,13	

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

des GFT Konzerns zum 30. September 2008

GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

1. Grundlagen für den Zwischenabschluss des GFT Konzerns

Der Zwischenabschluss des Konzerns der GFT Technologies Aktiengesellschaft (GFT AG) ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der GFT AG zum Ende des vorigen Geschäftsjahres (31. Dezember 2007) zu lesen. Er wurde nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen in € aufgestellt und entspricht den Vorschriften von IAS 34, §§ 37v bis 37z WpHG sowie der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Der Zwischenabschluss ist nach den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden befolgt wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht zum 30. September 2008 wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Änderung des Konsolidierungskreises

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 haben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises und bei den Tochterunternehmen ergeben.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 veräußerte die GFT AG ihre Anteile an der emagine gmbh, Eschborn, an die GFT Resource Management GmbH, Eschborn, und brachte ihren Betriebsteil emagine im Wege der Einzelrechtsnachfolge in die GFT Resource Management GmbH ein. Diese konzerninternen Transaktionen hatten keine Auswirkungen auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Seit 1. Februar 2008 firmiert die Tochtergesellschaft GFT Solutions GmbH unter GFT inboxx GmbH, Hamburg. Mit Wirkung zum 31. Juli 2008 hat die GFT inboxx GmbH ihren Betriebsteil inspire veräußert, wobei auch 5 Mitarbeiter auf den Erwerber übergangen.

Am 29. Februar 2008 wurden durch die GFT AG 70 % der Anteile an der Tochtergesellschaft GFT Technologies (India) Private Limited, Trichy, Indien, veräußert. Die GFT Technologies (India) Private Limited schied zum 29. Februar 2008 aus dem Konsolidierungskreis aus; seither ist diese Gesellschaft ein assoziiertes Unternehmen, dessen Anteile nach der Equity-Methode bilanziert werden. Der Anteil der GFT Technologies (India) Private Limited an den Umsatzerlösen des Konzerns betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 und im Geschäftsjahr 2007 jeweils 0,0 %; ihr Anteil an den Vermögenswerten des Konzerns betrug zum 31. Dezember 2007 und zum Ausscheidenszeitpunkt 0,3 %. Das Ausscheiden der GFT Technologies (India) Private Limited hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns; die Aufwendungen aus der Veräußerung betrugen -193 T€.

Am 11. Juni 2008 wurde die GFT USA INC. mit Sitz in New York, USA, als 100 %-Tochterunternehmen der GFT Iberia Solutions, S.A., Sant Cugat del Vallés, Spanien, gegründet. Die GFT USA INC. übte bis 30. September 2008 noch keine nennenswerte operative Tätigkeit aus.

In Umsetzung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 11. Juni 2008 ist der Sitz der GFT AG seit 25. August 2008 Stuttgart.

3. Veränderungen des Eigenkapitals

Zur Entwicklung des Eigenkapitals vom 1. Januar 2008 bis 30. September 2008 verweisen wir auf die gesondert dargestellte Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Zum 30. September 2008 besteht das Grundkapital in Höhe von 26.325.946,00 € aus 26.325.946 nennbetragslosen Stückaktien (unverändert zum 31. Dezember 2007). Die Aktien lauten auf den Inhaber und gewähren sämtlich gleiche Rechte. Der

Konzernbilanzverlust zum 30. September 2008 enthält einen Vortrag aus dem Vorjahr in Höhe von -12.925 T€ (i. Vj. -46.720 T€). Beim genehmigten Kapital und beim bedingten Kapital ergaben sich vom 1. Januar 2008 bis 30. September 2008 keine Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2007. Dividenden wurden im Geschäftsjahr 2008 weder vorgeschlagen noch gezahlt.

4. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung (siehe Tabelle auf den Seiten 18 und 19) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 wurde für dieselben Geschäftssegmente wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 vorgenommen.

Zusätzlich zu den an der Unternehmensstruktur ausgerichteten Segmentdaten nach Geschäftssegmenten beinhaltet die folgende Tabelle die regionalen Daten gemäß IAS 14 (sekundäre Segmentinformationen).

in T€	Außenumsatz*		Buchwert des Segmentvermögens		Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	
	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007	30.09.2008	30.09.2007	01.01.-30.09.2008	01.01.-30.09.2007
Deutschland	119.947	119.822	73.811	77.031	686	660
Großbritannien	19.584	17.179	7.958	8.928	14	44
Spanien	12.250	11.868	13.761	12.316	229	225
Frankreich	10.787	10.176	6.564	7.935	9	67
Schweiz	5.101	3.270	2.200	1.307	31	50
Brasilien	2.938	8.830	336	471	81	87
übriges Ausland	6.805	4.438	145	478	0	19
Summe	177.412	175.583	104.775	108.466	1.050	1.152

* Nach Standort der Kunden

5. Änderungen bei den Eventualschulden

Zum 30. September 2008 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Haftungsverhältnisse und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

6. Investitionen

In der Zeit vom 1. Januar 2008 bis 30. September 2008 investierte der GFT Konzern in langfristige immaterielle Vermögenswerte 235 T€ (1. Januar bis 30. September 2007 260 T€) und in Sachanlagen 815 T€ (1. Januar bis 30. September 2007 892 T€).

7. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Gegenüber den Angaben im Konzernanhang zum 31. Dezember 2007 ergaben sich keine Änderungen in der Zusammensetzung der nahestehenden Unternehmen und Personen und in den Beziehungen zu diesen.

8. Erläuterungen zu eigenen Aktien und zu Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern

Die GFT AG hat zum 30. September 2008 keine eigenen Aktien im Bestand; ebenso wenig wurden im Zeitraum 1. Januar 2008 bis 30. September 2008 eigene Aktien erworben oder veräußert (§ 160 Abs.1 Nr. 2 AktG).

Die Bezugsrechte aus den vom Vorstand aufgelegten Aktienoptionsprogrammen „1999/2004“ und „2000/2005“ sind am 6. Juli 2004 bzw. am 1. Juli 2005 ohne Ausübung verfallen. Somit bestehen seit 1. Juli 2005 keine Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG mehr.

Segmentberichterstattung des GFT Konzerns (IFRS)

des GFT Konzerns zum 30. September 2008

GFT Technologies Aktiengesellschaft, Stuttgart

	Services		Software	
	30.09.2008 T€	30.09.2007 T€	30.09.2008 T€	30.09.2007 T€
Erträge				
Externe Verkäufe	67.151	75.159	4.021	4.086
Verkäufe zwischen den Segmenten	119	316	852	-
Gesamte Erträge	67.270	75.475	4.873	4.086
Ergebnis				
Segmentergebnis	5.013	7.601	-2.762	-527
Nicht zugeordnete Aufwendungen und Erträge				
Betriebsergebnis				
Zinsaufwendungen				
Zinserträge				
Anteiliges Periodenergebnis assoziierter Unternehmen				
Ergebnis vor Steuern				
Ertragsteuern				
Periodenergebnis				
Andere Informationen				
Segmentvermögen	52.173	45.624	1.534	1.816
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen				
Nicht zugeordnete gemeinschaftliche Vermögenswerte				
Konsolidierte Vermögenswerte				
Segmentsschulden	10.899	23.017	3.369	1.930
Nicht zugeordnete Schulden				
Konsolidierte Schulden				
Investitionen	788	679	51	275
Abschreibungen	908	756	165	125
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	193	-	-	-

Resourcing		Summe		Überleitung		Konsolidiert	
30.09.2008 T€	30.09.2007 T€	30.09.2008 T€	30.09.2007 T€	30.09.2008 T€	30.09.2007 T€	30.09.2008 T€	30.09.2007 T€
106.281	97.050	177.453	176.295				
3.157	3.178	4.128	3.494	-4.128	-3.494		
109.438	100.228	181.581	179.789	-4.128	-3.494	177.453	176.295
2.576	2.303	4.827	9.377	-117	0	4.710	9.377
						-876	-1.041
						3.834	8.336
						-35	-126
						586	511
						-49	-
						4.336	8.721
						-1.753	-3.011
						2.583	5.710
41.361	50.327	95.068	97.767			95.068	97.767
						34	-
				9.673	10.699	9.673	10.699
						104.775	108.466
28.232	25.863	42.500	50.810			42.500	50.810
				2.407	2.613	2.407	2.613
						44.907	53.423
168	154	1.007	1.108	43	44	1.050	1.152
75	77	1.148	958	49	38	1.197	996
-	-	193	-	239	336	432	336

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, den 31. Oktober 2008



Ulrich Dietz
Vorstand (Vorsitzender)



Marika Lulay
Vorstand



Dr. Jochen Ruetz
Vorstand

Unsere Segmente/Impressum

GFT		
<p>Services IT-Dienstleistung:</p> <p>Innovativ International Direkt</p>	<p>Resourcing Personalbesetzung im IT-Bereich:</p> <p>Flexibel Termingerecht Passend</p>	<p>Software Dokumentenarchivierung:</p> <p>Sicher Strukturiert Automatisch</p>
<p>Im Geschäftsbereich <i>Services</i> konzipieren und entwickeln wir innovative, individuelle IT-Anwendungen. Nach Einführung dieser Lösungen übernehmen wir auch deren Betrieb und Wartung. Fundierte Projekt- und Technologieerfahrung sowie umfassende Branchenkompetenz in den Bereichen Finanz- und Logistikdienstleistungen machen GFT zum bevorzugten IT-Partner für renommierte Unternehmen im In- und Ausland.</p>	<p>Der Geschäftsbereich <i>Resourcing</i> umfasst die Vermittlung von IT-Spezialisten für Unternehmen aller Branchen. Wir finden die passenden Experten und stellen sie für Projekte bei unseren Kunden in optimalem Preis-Leistungs-Verhältnis zur Verfügung.</p> <p>Im Bereich Third Party Management ist unsere Tochtergesellschaft <i>emagine</i> führend in Deutschland. Sie übernimmt für ihre Kunden das IT-Lieferantenmanagement – optimal und maßgeschneidert. Dadurch lassen sich die Kosten reduzieren, die Prozessqualität erhöhen und die Rechtssicherheit verbessern.</p>	<p>Im Geschäftsbereich <i>Software</i> entwickeln und implementieren wir maßgeschneiderte, ganzheitliche IT- Lösungen für die Optimierung von dokumenten- und prozessbasierten Arbeitsabläufen.</p> <p>Mit <i>inboxx</i> stellen wir eine anwenderfreundliche Lösung zur Archivierung von E-Mails zur Verfügung. Sie basiert auf der ausgereiften Technologie der Archivierungsplattform <i>hyparchiv</i>.</p>

Impressum

Konzeption und Text: GFT Technologies AG, Stuttgart, www.gft.com

Konzept und Design: IR-One AG & Co. KG, Hamburg, www.ir-1.de

Fotografie: Rüdiger Nehmzow, Düsseldorf, www.nehmzow.de

© Copyright 2008: GFT Technologies AG, Stuttgart

Weitere Informationen

Wenden Sie sich telefonisch oder schriftlich an uns, wenn Sie Fragen haben. Unser Investor Relations Team beantwortet sie Ihnen gerne. Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.gft.com/ir. Dort finden Sie weitere Informationen zu unserem Unternehmen und der GFT Aktie.

GFT Technologies AG

Investor Relations

Andrea Wlcek

Filderhauptstraße 142

70599 Stuttgart

DEUTSCHLAND

T +49 711 62042-440

F +49 711 62042-301

ir@gft.com

Der Quartalsfinanzbericht Q3/2008 liegt auch in englischer Sprache vor. Die Online-Versionen des deutschen und englischen Quartalsfinanzbericht Q3/2008 sind im Internet unter www.gft.com/ir verfügbar.